

TAMRON

MAGAZIN

Ausgabe 2
Herbst 2016

WILDLIFE HAUTNAH: SP 150-600mm G2

Mit dem neuen Ultra-Telezoom
auf Safari in Namibia

FOTOPRAXIS: DÄMMERSTUNDE

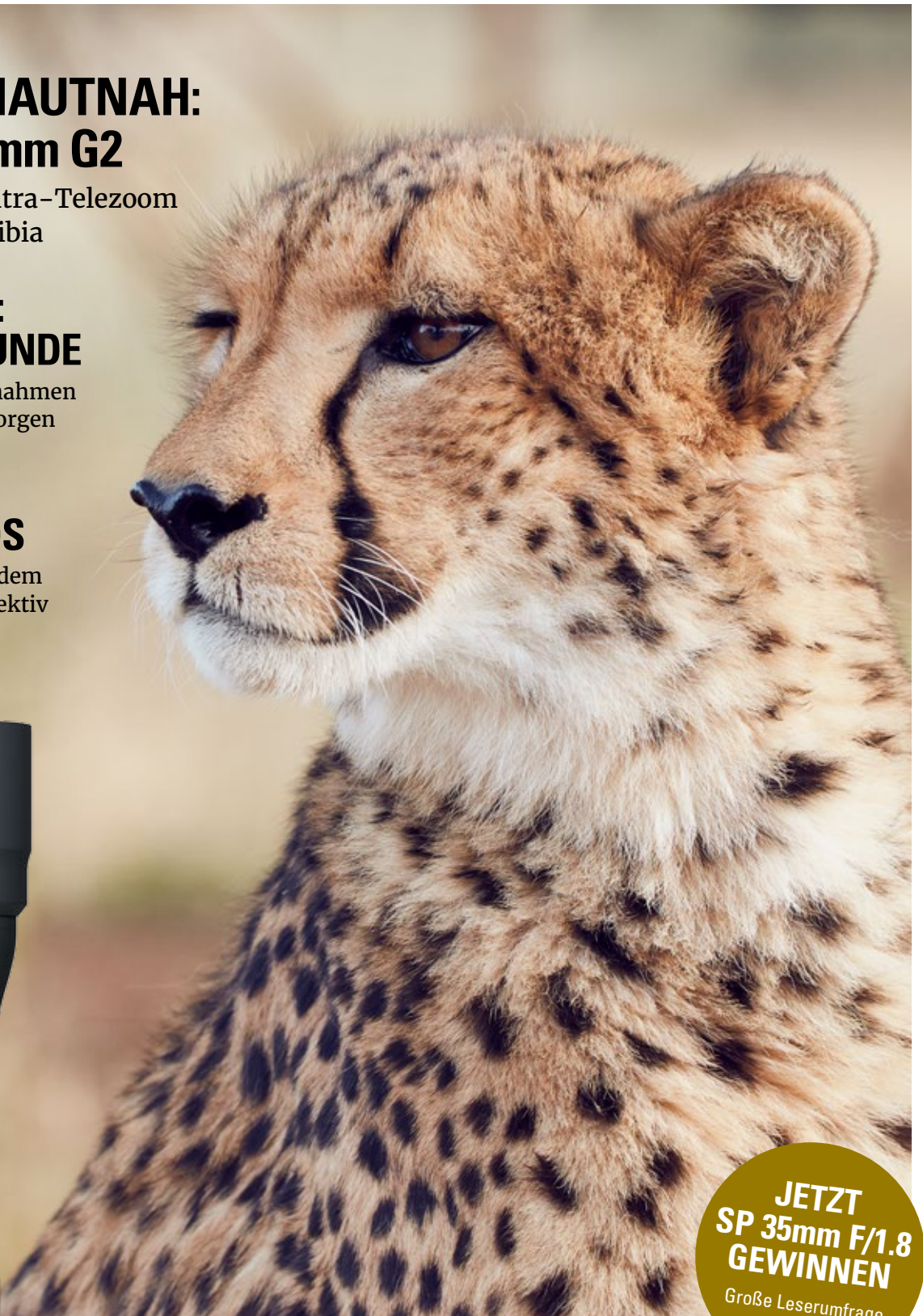
Stimmungsvolle Aufnahmen
am Abend und am Morgen

EAT THIS! LECKER FOTOS

Food-Fotografie mit dem
SP 90mm Makro-Objektiv



Titelbild von Thomas Kettner. Fotografiert mit:
Tamron SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2



**JETZT
SP 35mm F/1.8
GEWINNEN**
Große Leserumfrage
im Heft



Brennweite: 16mm · Belichtung: F/9, 1/2500 sek. · ISO 800

Der neue Megazoom-Standard

16-300mm

F/3.5-6.3 Di II VC PZD MACRO

Das weltweit erste Megazoom mit 16mm Weitwinkel und 18,8x-Zoom.

Erleben Sie ungeahnte fotografische Möglichkeiten durch modernste optische Technologie:

- Riesiger Brennweitenbereich von 16mm bis 300mm
- Ermöglicht auch Makro-Aufnahmen durch eine kurze Einstellentfernung von nur 39cm
- Schneller und leiser Autofokus dank PZD-Technologie (Piezo Drive)
- Volle manuelle Fokuskontrolle für eine einfache Nachjustierung der Schärfenebene
- VC-Bildstabilisierung (Vibration Compensation) für scharfe Bilder auch bei schlechten Lichtverhältnissen

Für Canon, Nikon, Sony*

* Ausführung für Sony ohne Bildstabilisator (16-300mm F/3.5-6.3 Di II PZD MACRO)

Das weltweit erste Objektiv mit **18.8x** Zoom



Ausgezeichnet durch 17 Fachjournalisten



Registrierung auf: www.5years.tamron.eu

www.tamron.de

TAMRON

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



vor etwas mehr als einem Jahr hat Tamron die SP-Serie neu erfunden. Fortschrittliches Design, innovative Technologien und vor allem eine exzellente Bildqualität zählen zu den Kernmerkmalen der Festbrennweiten, die den Auftakt bildeten. Zu 35mm, 45mm, 85mm und 90mm gesellte sich zur photokina jetzt das erste Zoomobjektiv: das SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2. Haben Sie es schon einmal in der Hand gehabt? Ich bin mir sicher, die Verarbeitung, die Bildqualität und nicht zuletzt das Preis-Leistungs-Verhältnis werden Sie begeistern.

Das SP 150-600mm G2 und die Telefotografie stehen im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Doch wollen wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten, wie vielseitig Tamron-Fotografen sind. Ob Porträt, Wildlife, Sport, Landschaft, Food oder Nahaufnahmen von Pflanzen - auf den folgenden Seiten wartet ein visuelles und informatives Feuerwerk auf Sie. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichst, Ihr

Leonhard Steinberg
Marketing Manager, Tamron Europe

INHALT

04 HIGHLIGHT

Hochzeitsfotograf
Le Hai Linh aus Köln

06 NEWS

Fotowettbewerb, Produktneuheiten, Workshops, Messen & Events

10 WILDLIFE HAUTNAH: SP 150-600mm G2

TITEL Fotoprofi Thomas Kettner testet das neue Ultra-Telezoom in Namibia

18 OBJEKTIV IM PROFIL

TITEL Die Features des neuen SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2 im Überblick

20 FOTOPRAXIS: TELE-FOTOGRAFIE

Packende Wildlife- und Sportaufnahmen von Alexander Ahrenhold und Dierk Kowalke

24 FOTOGRAFIEREN ZUR DÄMMERSTUNDE

Fototipps von Tamron-Fotograf Daniel Wohleben

26 EAT THIS! LECKER FOTOS

TITEL Interview mit den Food-Bloggern Nadine Horn und Jörg Mayer

32 MEIN PROJEKT

Michael Dickel fotografiert Tautropfen in Zingst

34 VORSCHAU TAMRON MAGAZIN # 3



**FOLGEN SIE TAMRON
BEI FACEBOOK!**

www.facebook.com/tamronobjektive

TAMRON BLOG

News, Interviews
und Berichte aus der
Tamron-Welt finden
Sie auch online.



www.tamron.eu/de/magazin/blog/

MIT DIR FÜR ALLE EWIGKEIT



„Ich konzentriere mich auf das Wesentliche in der Fotografie:

Momente, Emotionen und Inhalte. Die Augen und die Erfahrung des Fotografen werden dabei immer die wichtigste Rolle spielen“, sagt Le Hai Linh aus Köln. Er übt nicht nur hingebungsvoll seine Tätigkeit als selbstständiger Fotograf aus, sondern lehrt auch mit Leidenschaft Fotografie an der Universität zu Köln. Linh hält Momente fest, die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit wecken, seine Fotos vermitteln Lebendigkeit und künstlerische Geschicklichkeit. Diesen gefühlvollen Augenblick fing er mit dem Tamron SP 85mm F/1.8 Di VC USD ein.

www.lehailinh.com

Fotograf:
Le Hai Linh

Objektiv:
SP 85mm F/1.8
Di VC USD





NEWS



FOTOS: MARTIN AIGNER (WASSER), MARIO MARINO (PORTRÄT), MIKE JUNGWIRTH (HIMMEL) / ALLE TERRA MATER



FOTOWETTBEWERB „PERSPEKTIVEN“

Das Natur- und Wissensmagazin Terra Mater ruft auch dieses Jahr wieder zu einem Fotowettbewerb auf. Das Motto: Perspektiven. Das Thema ist bewusst offen angelegt, um Ihrer Kreativität freien Spielraum zu lassen. Es gibt hochwertige Preise zu gewinnen, darunter auch vier Zoom-Objektive von Tamron. Alle Informationen zum Wettbewerb und zur Teilnahme finden Sie im Internet unter: www.terramatermagazin.com/society/fotowettbewerb



NEUE GENERATION: SP 150-600mm F/5-6.3 DI VC USD G2

Mit dem neuen SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2 hat Tamron das erste Zoom-Objektiv in der neuen SP-Serie (Model A022) vorgestellt. Mit einem Brennweitenbereich von 150mm bis 600mm ist es ideal für die Wildlife- und Sportfotografie geeignet.

Im Vergleich zur ersten Generation des SP 150-600mm, das Tamron zur photokina 2014 präsentierte, verfügt die G2-Version nicht nur über das typische Design der neuen SP-Serie, sondern auch über viele fortschrittliche Features, wie einen verbesserten optischen Aufbau, einen 3-Modi-VC-Bildstabilisator und einen Flex-Zoom-Lock-Mechanismus. Außerdem ist es gegen Spritzwasser

und Staub geschützt und die Frontlinse ist mit einer Flour-Vergütung beschichtet. Wasser und Schmutz lassen sich dadurch leicht wegwischen.

Kompakt und leicht

Mit 26 cm Baulänge und einem Gewicht von nur 2,01 kg ist das neue SP 150-600mm G2 für seine Leistungsklasse erstaunlich kompakt und leicht. Der optische Aufbau wurde nochmals verbessert und umfasst jetzt 21 Elemente in 13 Gruppen. Drei Spezialgläser sorgen für klare, brillante Bilder mit hoher Schärfeleistung über die gesamte Bildfläche.

Mehr Informationen zum neuen Tamron SP 150-600mm G2 auf Seite 18.

ZUBEHÖR: NEUE TELEKONVERTER

Zum neuen SP 150-600mm G2 sind zwei ebenfalls neue Telekonverter als optionales Zubehör erhältlich. Mit dem **1,4-fach Konverter (TC-X14)** lässt sich die maximale Brennweite auf 840mm verlängern, mit dem **2,0-fach Konverter (TC-X20)** sogar auf erstaunliche 1200mm. Beide eignen sich ideal zur Sport- und Tierfotografie. Kleine Objekte in sehr großer Entfernung können jetzt formatfüllend abgebildet werden.



Das Design des neuen Ultra-Telezoom-Objektivs entspricht der Philosophie der neuen SP-Serie. Wie die zuvor erschienenen vier Festbrennweiten besitzt es einen markanten Goldring und eine weiche, harmonische Formensprache.

Das Objektiv wird mit einer abnehmbaren Stativeschelle geliefert. Sie verhindert, dass das Bajonett bei Stativaufnahmen über Gebühr belastet wird.

GROSSE VERLOSUNG: MITMACHEN UND GEWINNEN!

Sagen Sie uns Ihre Meinung zum Tamron-Magazin und gewinnen Sie mit etwas Glück ein Porträtobjektiv SP 35mm F/1.8 Di VC USD im Wert von 1.239 Euro (UVP). Uns interessiert, wie Ihnen das Magazin gefällt: Welches Thema fanden Sie besonders gut? Worüber möchten Sie in der nächsten Ausgabe mehr erfahren?

So nehmen Sie an der Verlosung teil: Surfen Sie zur unten angegebenen Webseite und füllen Sie das Formular aus. Teilnahmeabschluss ist der 31. Dezember 2016. Unter allen Teilnehmern verlosen wir ein Tamron SP 35mm F/1.8 Di VC USD Objektiv.*



Herzlichen Glückwunsch an den Gewinner der Verlosung in Tamron-Magazin # 1. Das Tamron SP 85mm F/1.8 Di VC USD geht an **Jens Buhrand**. Viel Spaß damit!

* Teilnahmebedingungen unter <http://umfrage.tamron.eu/s/mag2>
Tamron SP 35mm F/1.8 Di VC USD wahlweise für Canon-, Nikon- oder Sony A-Anschluss.

SO GEHT'S

An der Verlosung teilnehmen können Sie direkt auf der Tamron-Webseite:



<http://umfrage.tamron.eu/s/mag2>

Rollei

PROFI-FILTER FÜR SP 15-30mm

Mit den Rollei Profi-Rechteckfiltern können Sie Helligkeitsunterschiede im Motiv angleichen und Spiegelungen reduzieren. Insbesondere Landschaftsfotografen holen mithilfe der Filter deutlich mehr aus ihren Motiven heraus. Die aus hochwertigem Glas gefertigten Polarisations-, Grauverlaufs- und Graufilter werden mittels einer Halterung direkt am Objektiv befestigt.

Rollei bietet für das SP 15-30mm F/2.8 von Tamron eine spezielle Halterung aus Luftfahrt-Aluminium an. Obwohl das Objektiv aufgrund der gewölbten Frontlinse kein Filtergewinde besitzt, lassen sich damit bis zu drei Rechteckfilter (150 mm Kantenlänge) sicher am Objektiv anbringen.

Weitere Informationen:
www.rollei.de/produkte/foto/foto-filter



Rollei Profii Rechteckfilter-Halterung für Tamron SP 15-30mm F/2.8.



Die Rollei Filterhalter haben drei Einschübe. Damit lassen sich mehrere Filter miteinander kombinieren.



FOTOS: THEODORA WECK, JÜRGEN MÜLLER (2), MELANIE DERKS, REGIEN PAASSEN/SHUTTERSTOCK.COM, GORDEON BELOW

TAMRON ACADEMY 2017: WORKSHOPS UND FOTOREISEN

Sie wollen sich als Fotograf weiterentwickeln? Sie wollen sich mit Gleichgesinnten über Ihre Fotos austauschen oder wünschen eine kompetente Bildkritik? Dann ist die Tamron Academy der richtige Ort für Sie.

Zu den Highlights im kommenden Winter und Frühjahr zählen zum Beispiel eine Reise in den winterlichen **Bayerischen Wald** (18. bis 22. Januar) mit Profi Jürgen Müller. Im großen Tiergehege können Sie Hirsche, Wölfe und Luchse fotografieren.

Wenn Sie Nässe und Kälte lieber entfliehen wollen, begeben Sie sich mit Fotograf Gordon Below auf Fernreise nach **Nordindien** (2. bis 16. März). Auf dem Programm stehen unter anderem Abstecher in die Mogulstadt Orcha und nach Varanasi, die heilige Stadt der Hindus. Natürlich darf auch

der märchenhafte Taj Mahal in Agra nicht fehlen.

In der ersten April-Woche (1. bis 8. April) bietet Ihnen die Tamron Academy die Wahl: Entweder reisen Sie mit den Fototrainern Jürgen Müller und David Rinzer nach **Madeira**. Oder Sie begleiten Thedora Weck nach **Sizilien**. Wie auch immer Sie sich entscheiden: Großartige Motive und informative, anregende Gespräche sind bei jeder Reise garantiert.


In der Tamron Academy lernen Sie die Grundlagen der Fotografie ebenso kennen wie fortgeschrittene Techniken. Die Reisen bieten Ihnen die Möglichkeit, sich intensiv mit fremden Ländern und Kulturen zu befassen.

Das komplette Programm der Tamron Academy finden Sie unter:
www.tamron-academy.de

TAMRON IN AKTION

MESSEN & EVENTS

Sie wollen Tamron-Objektive in der Praxis testen? Dann treffen Sie uns diesen Herbst auf Festivals und Messen. Bei vielen Events können Sie unsere Objektive zu Testzwecken ausleihen.



The map shows Germany divided into states: Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, and Bayern. Dotted lines connect event boxes to specific regions on the map.

GDG
Gesellschaft
Deutscher
Tierfotografen

**INTERNATIONALES
NATURFOTO-FESTIVAL**
28. bis 30. Oktober,
Lünen
www.gdtfoto.de

**FOTO ERHARDT
HAUSMESSE**
30. September bis
1. Oktober,
Westerkappeln
www.fotofachtage.de

**FOTO KOCH
HAUSMESSE**
4. bis 5. November
Düsseldorf
www.fotokoch.de

**RINGFOTO
HERBSTMESSE**
7. bis 9. Oktober,
Erlangen
www.ringfoto.de

**FOTO GREGOR
HAUSMESSE**
21. bis 22. Oktober,
München
www.foto-gregor-gruppe.de

SALON DE LA PHOTO
10. bis 14. November,
Paris, Frankreich
www.lesalondelaphoto.com

PHOTO+ADVENTURE
12. bis 13. November
Linz, Österreich
www.photoadventure.eu

**WUNDERWELTEN
FESTIVAL**
4. bis 6. November,
Friedrichshafen
www.wunderwelten-festival.com

**PHOTO+
ADVENTURE**
October

BERGWELTEN WANDERTAG
8. Oktober,
Saalfelden Leogang, Österreich
www.bergwelten.com

In den kommenden Wochen und Monaten ist Tamron wieder viel unterwegs und macht ganz sicher auch Station in Ihrer Nähe! Auf dieser Seite finden Sie einige der wichtigsten Termine.

Erleben Sie die neuesten Tamron-Produkte live und testen Sie Ihr Lieblingsobjektiv direkt vor Ort. Eine vollständige Termin-Übersicht finden Sie unter www.tamron.de. Wir freuen uns auf Sie!



WILDLIFE IM FOKUS

Wilde Tiere hautnah. Fotograf Thomas Kettner testet das neue SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2 in der Hitze und dem Staub Namibias.



600mm, 1/400 Sek., Blende 7.1, ISO 1600

Die Bilder sprechen für sich: Mit dem neuen SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2 gelangen Thomas Kettner beeindruckende Aufnahmen der Geparden im Cheetah Conservation Fund in Otjiwarongo, Namibia. „Die Laufrichtung eines Geparden bei der Verfolgung seiner Beute ist schwer vorhersehbar. Trotzdem sind die Bilder scharf.“



600mm, 1/1250 Sek., Blende 7.1, ISO 1600



600mm, 1/1000 Sek., Blende 6.3, ISO 1600

„GROSSKATZEN, ELEFANTEN, GREIFVÖGEL. NAMIBIAS WILDTIER-RESERVATE SIND EIN PARADIES FÜR NATURFOTOGRAFEN.“

Wow! Was war das? Gerade noch beobachtete der Gepard von einem kleinen Hügel aus die Umgebung. Dann pirscht er sich vorsichtig an seine Beute heran und schießt plötzlich mit 90 km/h direkt auf eine Herde Antilopen zu, die panisch auseinander springt. Nach wenigen Augenblicken ist das rasante Schauspiel vorbei. Länger als 40 Sekunden hält der Gepard das Tempo nicht durch. Diesmal Pech für ihn und Glück für die Antilopen, die sich rechtzeitig aus dem Staub machen konnten.

Thomas Kettner wischt sich den Schweiß aus dem Auge und blickt kritisch auf das Kameradisplay. „Die Laufrichtung eines Geparden bei der Verfolgung seiner Beute ist schwer vorhersehbar“, sagt der erfahrene Mode- und Lifestyle-Fotograf aus Hamburg. „Deswegen ist das Fotografieren hier eigentlich wie Schießen – man muss ein wenig vorausdenken und den Geparden in die Fotofalle rennen lassen.“

Aber sobald die Katze drin ist, muss der Fokus ziemlich zackig greifen. Auch dann, wenn sich der Körper heftig bewegt und Staub und Grashalme die Sicht benebeln. Doch Kettner ist zufrieden. „Die Bilder sprechen, glaube ich, für sich“, sagt er, während er die Aufnahmen mit dem Steuerrad der Kamera auf dem Display durchrattern lässt.

Über 90 km/h schnell

Kettner ist zu Gast im Forschungs- und Bildungszentrum des Cheetah Conservation Fund (CCF) in Otjiwarongo, Namibia, etwa drei Stunden nördlich der Hauptstadt Windhoek gelegen. Die Gründerin Dr. Laurie Marker hat es sich zum Anlie-

gen gemacht, das Wissen über die Geparden zu sammeln und an Wissenschaftler aus der ganzen Welt weiterzugeben. „Wir wollen dabei helfen, die Konflikte zu lösen, die zwischen Menschen und Geparden herrschen, um die Tiere vor dem Aussterben zu schützen.“

Vom Aussterben bedroht

Geparden werden auf der roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN als „gefährdet“ bis „stark gefährdet“ gelistet. In Asien sind sie akut vom Aussterben bedroht. Gab es vor über 100 Jahren weltweit noch 100.000 Exemplare, ist der Bestand heute auf gut 10.000 geschrumpft. Rund 25 Prozent davon leben in Namibia. Es ist ein Wettlauf mit der Zeit.

„Ohne die Arbeit des CCF würden die Geparden im südlichen Afrika in einer sehr absehbaren Zeit nicht mehr existieren“, sagt Kettner. „Ich liebe die Natur, ich liebe Tiere und ich wünschte, dass viel mehr Menschen die Welt mit den Augen der Menschen sehen würden, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht haben, diese Tiere zu schützen und für ihren Lebensraum zu kämpfen.“

SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2

Brennweite 150-600 mm
Lichtstärke F/5-6.3
Baulänge 260,2 mm
Gewicht 2.010 g
Naheinstellgrenze 220 cm
Abbildungsmaßstab 1:3,9
VC-Modi 3



FOTOS: THOMAS KETTNER

273mm, 1/1600 Sek., Blende 7.1, ISO 1600

FOTO-SAFARI

Trotz rauer Bedingungen gibt es in Namibia einen großen Artenreichtum. Neben den großen Wildtieren wie Elefanten, Löwen, Giraffen, Zebras und Nashörnern gibt es auch viele kleinere Arten. Dank eines umfassenden Netzwerks an Nationalparks und Naturschutzgebieten lassen sich viele Tiere aus nächster Nähe beobachten – und mit einem Ultra-Telezoom-Objektiv optimal fotografieren.



600mm, 1/640 Sek., Blende 7,1, ISO 400



329mm, 1/400 Sek., Blende 6.3, ISO 1250



150mm, 1/800 Sek., Blende 9, ISO 500



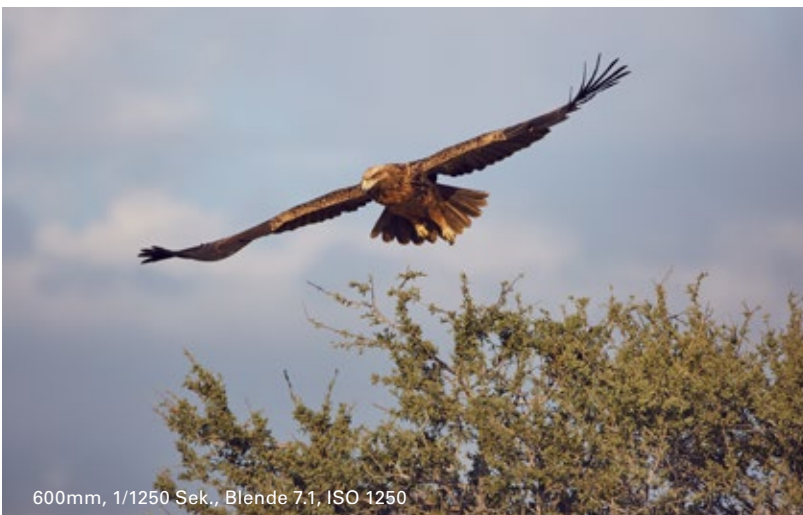
600mm, 1/1000 Sek., Blende 6.3, ISO 400



600mm, 1/1250 Sek., Blende 6.3, ISO 1000

Der Brennweitenbereich des SP 150-600mm ist ideal, um die Tiere groß ins Bild holen. Die Schärfe und das Auflösungsvermögen des neuen Objektivs sind so gut, dass sich selbst feinste Details im Fell der Tiere eindrucksvoll abbilden lassen.

FOTO-SAFARI



Packende Nahaufnahmen von Raubkatzen, knackscharfe Fotos von Greifvögeln im Flug oder die klassischen Traumbilder der afrikanischen Abendsonne mit dem neuen SP 150-600mm F/5-6.3 G2 lassen sich vielfältige Motive fotografieren.

Mit seinen Bildern möchte Kettner einen Beitrag dazu leisten, dass möglichst viele Menschen von Dr. Laurie Markers wichtiger Arbeit erfahren. „Es ist viel spannender und schwieriger ein so wunderbares Tier mit der Kamera zu ‚jagen‘ und eine tolle Foto-Trophäe mit nach Hause zu bringen, als es mit einem modernen Jagdgewehr zu erschießen“, kritisiert er die Trophäenjagd auf Geparden, die mit einer Sondergenehmigung auch in Namibia erlaubt ist.

Großartige Schärfe

Beeindruckt war Kettner neben dem Autofokus vor allem vom neuen Bildstabilisator des SP 150-600mm G2. „Der Stabi ist unvorstellbar. Die Möglichkeit die Ebenen zu definieren – also vertikal, oder horizontal oder beides – gibt mir einen unglaublichen Spielraum. Ich arbeite immer aus der Hand und in Namibia habe ich teilweise aus einem fahrenden Jeep fotografiert.“

Auch in puncto Schärfe gibt es für den Profi nichts zu meckern. „Die Auflösungsleistung ist sehr beeindruckend“, urteilt Kettner und zieht ein rundum positives Fazit: „Was das SP 150-600mm G2 leistet, ist aus meiner Sicht auf Augenhöhe mit sehr viel teureren Objektiven anderer Hersteller.“

Weitere Informationen zum Cheetah Conservation Fund finden Sie unter www.cheetah.org.

ZUR PERSON: THOMAS KETTNER



Thomas Kettner ist Fotograf, Regisseur und Creative Director in Hamburg. Geboren 1960 in Stuttgart und aufgewachsen in Südafrika ist er seit 30 Jahren für seine Kunden aus Werbung, Mode und freier Kunst auf allen Kontinenten unterwegs. Getreu seinem Motto „Wer bremst, verliert!“ ist er dabei immer auf der Suche nach spektakulären, einzigartigen Bildern. www.thomaskettner.com



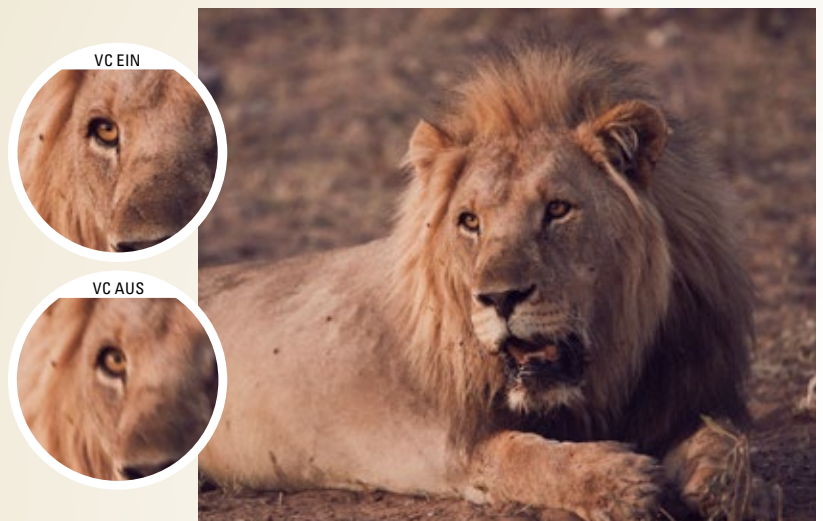
ZWEI GENERATIONEN, ZWEI VERSIONEN

Das SP 150-600mm G2 bietet mehr Funktionen als die erste Generation. Prüfen Sie, welche Version am besten zu Ihren Bedürfnissen passt.

Mit dem neuen Ultra-Telezoom SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD G2 stellt Tamron dem bereits existierenden SP 150-600mm aus dem Jahr 2014 einen leistungsstarken großen Bruder an die Seite. Die neue Version (G2) richtet sich an ambitionierte und professionelle Fotografen, die nicht auf die neuesten Objektivtechnologien verzichten möchten. Das bestehende Modell von 2014, das weniger Funktionen bietet, bleibt parallel weiterhin im Handel erhältlich.

Zwei starke Ultra-Telezooms

Beide Modelle verfügen über die gleichen Kernmerkmale: den Brennweitenbereich von 150-600mm und eine Lichtstärke von F/5-6.3. Ebenso sind beide mit VC-Bildstabilisierung, USD-Autofokus und abnehmbarer Stativschelle ausgestattet. Das neue Modell zeichnet sich darüber hinaus jedoch durch eine Reihe von besonderen Merkmalen aus, wie noch höhere optische Qualität, drei VC-Modi, Flex-Zoom-Lock-Mechanismus, Arca-Swiss-kompatible Stativschelle und Wetterfestigkeit.



VORTEILE: SP 150-600MM G2

- 1 Hochwertige optische Konstruktion** mit 21 Elementen in 13 Gruppen. Drei LD-Linsen sorgen für exzellente Abbildungsqualität und hohe Bildschärfe.
- 2 Verbesserte VC-Bildstabilisierung und schneller Autofokus** Drei VC-Modi für unterschiedliche Einsatzzwecke erlauben bis zu 4,5 Stufen längere Verschlusszeiten.
- 3 Umfangreiches Zubehör** Für das neue Ultra-Telezoom sind ein 1,4- und ein 2,0-fach-Telekonverter erhältlich. Zudem ist es kompatibel mit der TAP-in-Konsole.

VERGLEICH DER ZWEI GENERATIONEN

SP 150-600MM F/5-6.3 DI VC USD

	G1 (2014)	G2 (2016)
Brennweite	150-600mm	150-600mm
Lichtstärke	F/5-6.3	F/5-6.3
Elemente / Gruppen	20 / 13	21 / 13
Naheinstellgrenze	270 cm	220 cm
Max. Abbildungsmaßstab	1:5	1:3,9
Filterdurchmesser	ø 95 mm	ø 95 mm
Länge	257,8 mm	260,2 mm
Gewicht (inkl. Stativschelle)	1.951 g	2.010 g
Stativschelle (abnehmbar)	ja	ja (Arca-Swiss)
VC-Bildstabilisierung Modi	1	3
Flex-Zoom-Lock	nein	ja
TAP-in-Konsole kompatibel	nein	ja
Telekonverter kompatibel	nein	1,4x TC, 2x TC

OPTIONALES ZUBEHÖR:

KOMPATIBEL MIT SP 150-600MM G2



TAP-in-Konsole



NEU 1,4-fach Telekonverter



NEU 2-fach Telekonverter

**IM DETAIL: DAS NEUE
SP 150-600MM F/5-6.3 G2**

Im Lieferumfang enthalten sind Stativschelle, Gegenlichtblende, Tasche und Objektivdeckel.

NEU: Harmonisches Design („Human Touch“) wie alle Objektive der neuen SP-Serie

Zoomring

NEU: FLEX ZOOM LOCK-Mechanismus zum Sperren der Zoomeinstellung



Fokusring

NEU: VC-Bildstabilisator Modusschalter

VC-Bildstabilisator Ein/Aus-Schalter

AF/MF-Schalter

AF-Begrenzung auf 5 m bis ∞ (unendlich)

Abnehmbare Stativ-Schelle (Arca-Swiss kompatibel)

**TAMRON
ONLINE**

Informieren Sie sich online über die Neuheiten des SP 150-600mm G2



www.tamron.eu/de/objektive/sp-150-600mm-f5-63-di-vc-usd-g2/

FASZINATION ULTRA-TELE

Mit dem SP 150-600mm lassen sich beeindruckende Wildlife- und Sportaufnahmen erzielen. Hier sind Tipps von den Tamron-Fotografen Alexander Ahrenhold und Dierk Kowalke.



165mm, 1/200 Sek., Blende 3.5, ISO 1600

Schon als kleiner Junge war ich sehr viel draußen in der Natur und habe meinem Vater bei seiner Arbeit als Förster geholfen“, erzählt Alexander Ahrenhold. „Dadurch habe ich sehr viel gelernt. Als ich dann mein eigenes Geld verdiente, legte ich mir eine Kamera zu. Ich wollte qualitativ hochwertige Fotos machen, die den erlebten Moment abbilden. So wie ich sie von den Titelbildern unzähliger Zeitschriften kannte.“

Dabei faszinierte ihn immer die Nähe zum Motiv und die dadurch sichtbar werdenden Details, die einem sonst verborgen bleiben. Natürlich war es ein sehr langer Weg, bis ihm solche Bilder wie hier zu sehen gelangen. Ahrenhold: „Gute Technik, wie das SP 150-600mm, ist natürlich unverzichtbar, wenn man gute Bilder machen will. Mit meiner breit gefächerten Ausrüstung kann ich in bestimmten Situationen vielseitiger agieren.“

Nutzen Sie den VC-Bildstabilisator, wenn Sie ein Tier mit dem Tele aus der freien Hand fotografieren. So gelangen perfekt scharfe Ergebnisse. Wenn Sie länger an einem Ort ausharren, empfiehlt sich ein (Einbein-)Stativ, um das Teleobjektiv nicht nur mit der Hand stützen zu müssen.



Hirsch | 600mm, 1/320 Sek., Blende 7.1, ISO 1600



Wildschwein | 600mm, 1/125 Sek., Blende: 6.3, ISO 2500

„DIE NÄHE ZUM MOTIV UND DIE DADURCH SICHTBAREN DETAILS FASZINIEREN MICH.“

FOTOTIPPS: WILDLIFE & NATUR

- Verwende ein Tele-Objektiv. Ohne lange Brennweite hat man als Wildtierfotograf keine Chance. Erst ab Brennweiten um die 300 Millimeter gelingt es, mit ausreichend Abstand zum Tier, ein schönes Porträt zu schießen.
- In vielen Situationen ist es gut, einen VC-Bildstabilisator an Bord zu haben, um noch mit relativ langen Verschlusszeiten aus der Hand fotografieren zu können. Das neue SP 150-600mm G2 hat eine verbesserte VC-Funktion, die eine Kompensation von 4,5 Blendenstufen ermöglicht. Sie können bei 600mm also sogar mit 1/60 s noch scharfe Bilder erzielen.
- Manchmal geht es ganz schnell. Eben war das Tier noch ruhig und zaghaft, doch bei der ersten Witterung von Gefahr, nimmt es mit großen Sätzen Reißaus. Um trotzdem noch ein paar brauchbare Aufnahmen zu erhalten, ist es sinnvoll, die Kamera im Serienbildmodus zu betreiben und mit durchgedrücktem Auslöser draufzuhalten.

FOTOS: ALEXANDER AHRENHOLD



600mm, 1/125 Sek., Blende 7,1, ISO 800

PRAXIS



600mm, 1/160 Sek., Blende 8, ISO 2500

OBEN:
Mit der 600-Millimeter-Brennweite des SP 150-600mm schafft man es sogar, winzige Details sichtbar zu machen, wie zum Beispiel die Schnurbartaare des Feldhasen.

RECHTS OBEN:
Ein weiterer Vorteil der langen Brennweite ist die geringe Schärfentiefe. Das bedeutet, dass sie sich wunderbar dafür eignet, Motive vor unscharfem Hintergrund oder Vordergrund freizustellen.

RECHTS UNTEN:
Wenn es schnell gehen muss, bietet es sich an, die Kamera im Serienbildmodus zu betreiben. Wenn man dann mit durchgedrücktem Auslöser einfach draufhält, hat man die Chance, gute Momente einzufangen.

ZUR PERSON: ALEXANDER AHRENHOLD



Alexander Ahrenhold, Jahrgang 1989, wuchs in Eckernförde an der Ostsee auf. Sein Vater war Förster, sodass er schon in jungen Jahren viel in Wald und Heide unterwegs war und dabei eine große Liebe zur Natur entwickelte. So war es nur folgerichtig, dass er sich als Fotograf auch auf die Themen Landschaft und Tierwelt spezialisiert hat.

www.foto-pirsch.de



600mm, 1/800 Sek., Blende 6.3, ISO 800



600mm, 1/800 Sek., Blende 6.3, ISO 800

SPORTFOTOGRAFIE MIT DEM TAMRON SP 150-600mm F/5-6.3 Di VC USD

Dierk Kowalke ist passionierter Sportfotograf und zieht immer wieder die Blicke der Kollegen auf sich. „Viele reiben sich verwundert die Augen, wenn ich an meiner Kamera das recht kompakte Telezoom von Tamron befestigte“, erzählt er. „Sie wollen nicht glauben, dass ich mit diesem vergleichsweise preisgünstigen Ultra-Telezoom ähnlich professionelle Bilderergebnisse erzielen kann wie sie mit den lichtstarken Supertele-Objektiven.“



450mm, 1/1250 Sek., Blende 8, ISO 1100

ZUR PERSON: DIERK KOWALKE



Dierk Kowalke arbeitet als freier Fotograf und Unternehmensberater in Leverkusen und Köln. Zu seinen Schwerpunkten zählen unter anderem Wirtschaftsreportagen und Porträts von Führungskräften der Wirtschaft. Zuvor war er als Journalist für Tageszeitungen und Magazine tätig und leitete die Pressearbeit des Metro-Konzerns. Seit 2012 ist er Dozent für Fotografie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

www.dierk-kowalke.de



240mm, 1/1000 Sek., Blende 8, ISO 6400



460mm, 1/1600 Sek., Blende 8, ISO 250

FOTOTIPPS: SPORT & ACTION

- Denke voraus! Der Fotograf muss erahnen, was passieren wird. Wenn er mit den Augen bereits sieht, was er fotografieren will, ist er meist zu spät.
- Lasse dich von anderen inspirieren! Schau, was andere Fotografen machen und entwickle daraus deine eigene Fotografie.
- Spiele mit der Kamera! Es geht nichts über das Experimentieren. An der DSLR gibt es schließlich eine Löschen-Taste.



15mm, 30 Sek., Blende 2.8, ISO 100

GÖTTER- DÄMMERUNG

Stimmungsvolle Landschaftsfotografie am Morgen und am Abend ist gar nicht so schwer. Daniel Wohlleben erklärt Ihnen wie's geht.

Das Wichtigste für gute Landschaftsaufnahmen ist natürlich ein interessantes Motiv. Dieses gilt es, bestmöglich in Szene zu setzen. Neben der Bildkomposition spielt hierbei das Licht die entscheidende Rolle. Im richtigen Licht erscheinen selbst alltägliche Szenen plötzlich stimmungsvoll. Die harte Mittags- sonne kann selbst das schönste Motiv uninspiriert wirken lassen. Eine ganz besondere Lichtstim- mung herrscht dagegen kurz nach dem Sonnenuntergang am Abend

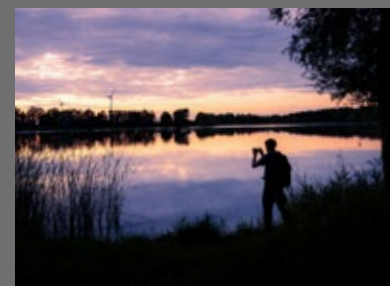


18mm, 1/60 Sek., Blende 16, ISO 100

Das schwindende Licht erfordert lange Verschlusszeiten. Damit lässt sich die Bewegung der Wolken am Himmel darstellen. Die Fotos gewinnen an Dramatik und Dynamik. Gewässer können durch langes Belichten „geglättet“ werden.

Bewusstes Unterbelichten erzeugt im Gegenlicht stimmungsvolle Silhouetten. Ein Motiv muss schließlich nicht immer komplett ausgeleuchtet sein, um beeindruckend zu wirken. Orientieren Sie sich bei der Belichtung am Hintergrund.

Die Dämmerung ist voller Überraschungen: Nach Sonnenuntergang werden die Wolken oft von unten angestrahlt und leuchten plötzlich rosarot. Hier gilt es schnell zu sein, da dieses Phänomen oft nur wenige Minuten anhält.



ZUR PERSON: DANIEL WOHLLEBEN



Daniel Wohlleben lebt in Heidelberg und ist Fotograf aus Leidenschaft. Seine Motive findet er vorzugsweise in der Natur. Aber auch Porträts und der urbane Raum finden den Weg in sein Portfolio.

www.danielwohlleben.com

„MORGENS UND ABENDS HERRSCHEN GANZ BESONDERE LICHTSTIMMUNGEN.“

oder kurz vor dem Sonnenaufgang am Morgen. Der Übergang zwischen Tag und Nacht wird gemeinhin als „Dämmerung“ bezeichnet. Es ist die Zeit, in der das Licht der bereits untergegangenen oder noch nicht aufgegangenen Sonne in der Atmosphäre gestreut wird und dadurch am Horizont sichtbar ist. Durch unterschiedlich starke Streuung der einzelnen Lichtanteile entsteht ein Farbenspiel, bei dem sich der Himmel von Orange/Rot über Purpur zu tiefem Blau verfärben kann.



30mm, 30 Sek., Blende 16, ISO 100



DIE FOODIES VON

eat this!

Nadine Horn und Jörg Mayer
lieben leckeres Essen und Fotos,
die einem das Wasser im Mund
zusammenlaufen lassen.

INTERVIEW

Aus Liebe zum gesunden Essen betreiben Jörg Mayer und Nadine Horn aus Ulm seit einigen Jahren gemeinsam den Blog „eat this!“. Hier verknüpfen sie zwei ihrer Lieblingsbeschäftigungen: veganes Kochen und kreatives Fotografieren. Bevor sie ihre kulinarischen Kreationen verspeisen, fotografieren die beiden sie mit einem Tamron-Objektiv. Wenig später können ihre Fans dann online nachlesen, wie das Rezept entstanden ist. Als Grafikedesigner wissen beide, worauf es bei tollen Food-Fotos ankommt. Im Interview mit dem Tamron-Magazin verraten sie ihre Arbeitsweise und geben einige Tipps, wie man selbstgemachtes Essen am besten fotografiert – und gleich danach noch warm verspeisen kann.

Wie seid Ihr zur Fotografie gekommen?

Jörg Mayer: Fotografie hat uns schon immer interessiert. Seitdem 2011 unser veganer Rezepteblog online ging, haben wir uns immer intensiver damit beschäftigt und versucht, uns ständig zu verbessern. Abgesehen von Food-Fotografien auf dem Blog, ist Fotografie im Alltag für uns einfach das beste Medium, um Erinnerungen und schöne Momente festzuhalten.

Welche Vorbereitungen trifft Ihr für ein Food-Shooting?

Nadine Horn: Wir haben unser Equipment und die Foto-Requisiten immer griffbereit, deshalb fällt die Vorbereitung recht knapp aus. Schon während des Kochens entscheiden wir, welches Geschirr und

welche Deko optisch zum Gericht passen könnte. Einer von uns bereitet das Set vor, während der andere kocht. So können wir direkt loslegen, wenn das Gericht fertig ist und haben damit eine kleine Chance, es noch halbwegs warm essen zu können.

Und wie läuft das eigentliche Fotografieren dann ab?

Jörg Mayer: Da im Idealfall bereits alles vorbereitet ist, können wir direkt loslegen. Kamera aufs Stativ, Notebook an und los geht's. Auf die Stativ-Bilder folgen dann meist noch einige Aufnahmen frei aus der Hand, um ein paar verschiedene Perspektiven zur Auswahl zu haben. Wir haben den großen Vorteil, viel natürliches Licht zur Verfügung zu haben, was je nach Sonnenstand aber auch zum Problem werden kann. Hier müssen wir ab und zu mit vielen Diffu-



„JE NACH SONNENSTAND MÜSSEN WIR MIT VIELEN DIFFUSOREN JONGLIEREN.“

soren jonglieren, bis das Licht passt. Außerdem sind nicht alle Gerichte optische Supermodels. Bei so manchen Rezepten, wie zum Beispiel Eintöpfen, ist ganz schön viel Kreativität gefragt.

Woher nehmt Ihr die Inspirationen für eure Rezept-Ideen?

Jörg Mayer: Wir lieben es, in der Küche kreativ zu sein. Inspirationen kommen aus vielen Quellen: sei es ein neu entdecktes Gewürz, saisonales Gemüse vom Markt oder klassische Gerichte, die wir „veganisieren“ möchten.

Ihr habt euch auf vegane Gerichte, ganz ohne tierische Zutaten, spezialisiert. Inzwischen gibt es sogar vier Bücher von Euch ...

Nadine Horn: Das stimmt, immer noch kaum zu glauben. Auf unser erstes Buch „Vegan kann jeder“ folgten die Titel „Vegan frühstücken kann jeder“, „Vegan Street Food“ und ganz neu „Vegan grillen kann jeder“. In letzterem finden sich viele gesunde und kreative Grillideen. Natürlich legen wir Tofu und Seitan auf den Grill, aber auch Gemüsefans kommen voll auf ihre Kosten und werden nicht nur mit eingelegten Zucchini- und Auberginenscheiben abserviert. Wie klingen zum Beispiel marinierte, gegrillte Artischocken

Das Geheimnis gelungener Foodfotografie ist die ausgefeilte Komposition der einzelnen Bildelemente und die natürliche Ausleuchtung mit Tageslicht. Eat this! fotografieren unter anderem mit dem SP 90mm Macro und dem SP 35mm.



VEGAN GRILLEN KANN JEDER: GRÜNE CHILI-SAUCE



ACHTUNG SCHARF!

Fruchtig, rauchig und köstlich-scharf passt unsere grüne Chili-Sauce wunderbar zu Steaks, Würstchen & Co. Sie eignet sich jedoch auch prima als würziger Dip zu gegrilltem Fingerfood.

Zutaten

120 g grüne Chilis
1 EL Olivenöl
4 Knoblauchzehen
1 TL Salz
4 EL Limettensaft

Zubereitung

1. Chilis mit 1 EL Olivenöl einreiben und über direkter Hitze 5 Minuten grillen, dabei ab und zu wenden. Anschließend über indirekter Hitze 8–10 Minuten weich garen. Schwarze Schalenstücke entfernen, schön gebräunte können Sie mit verwenden.
2. Stiele entfernen und mit den restlichen Zutaten und 40 ml Wasser in einem Mixer oder High-Speed-Blender glatt pürieren. Guten Appetit!



BUCHTIPP

Dieses Rezept stammt aus dem Buch „Vegan grillen kann jeder“ von Nadine Horn und Jörg Mayer, NeunZehn Verlag, 224 Seiten, 19,95 Euro.

„DIE FOTOS ENTSTEHEN IN UNSERER EIGENS EINGERICHTETEN STUDIOECKE ZUHAUSE. WIR LIEBEN EIN SCHÖNES WEICHES BOKEH.“



oder ein im Ganzen gegrillter Krautkopf für Dich?

Sehr lecker! ... Wie sind die Bilder für die Bücher entstanden?

Jörg Mayer: In unserer kleinen, eigens eingerichteten Studioecke, in der wir seit fünf Jahren fast alle unsere Aufnahmen geschossen haben. Für das erste Buch fotografierten wir ausschließlich mit dem Tamron SP AF 17-50mm F/2.8 Di II VC. Danach erweiterten wir unseren Objektiv-Fuhrpark und fotografieren jetzt auch sehr gerne mit dem Tamron SP 90mm F/2.8 Di Macro und dem Tamron SP 35mm F/1.8.

Warum habt ihr euch für das Makro-Objektiv entschieden?

Nadine Horn: Mit diesem ist es uns nicht nur möglich, detaillierte Makroaufnahmen von Zutaten zu machen, die lange Brennweite in Kombination mit der großen Blendenöffnung von 2,8 ermöglicht Aufnahmen mit geringer Schärfentiefe und einem schönen, weichen Bokeh. Der engere Blickwinkel hilft bei der Bildkomposition auf kleinem Raum, was es uns diesmal erlaubt hat, auch kleinflächigere Props als Unter- und Hintergrund zu verwenden. Nicht zu vergessen den Bildstabilisator des SP 90mm ...

Arbeitet Ihr nicht mit Stativ?

Nadine Horn: Doch, wir haben ein Manfrotto-055XPRO3-Stativ. Aber wir fotografieren durchaus auch mal aus der Hand, auch bei schlechten Lichtverhältnissen. Da hilft der Bildstabilisator enorm. Wie übrigens auch der Ultraschallmotor des Autofokus, der schnell und präzise fokussiert, ein Feature, das wir nicht mehr missen möchten.

Was benutzt Ihr außerdem für eure Aufnahmen?

Jörg Mayer: Zu Kamera, Objektiv und Stativ kommen viele Deko-Artikel und selbstverständlich Diffusoren und Reflektoren, mit denen wir das Tageslicht nach unseren Vorstellungen modellieren können. Schon während des Shootings beginnen wir dann, die Bilder in Adobe Photoshop Lightroom auf



„WIR LEGEN WERT AUF AUSGEWÄHLTE REQUISITEN. ANSONSTEN BRAUCHT ES NUR SPASS AM EXPERIMENTIEREN.“

dem Mac zu bearbeiten, damit sie später im Buch und im Blog auch so richtig „zum Anbeißen“ aussehen.

Welche Tipps habt Ihr für angehende Food-Fotografen?

Jörg Mayer: Neben guten Objektiv: natürliches Licht und ein Stativ benutzen. Legt Wert auf gute, sorgfältig ausgewählte Requisiten und schöne Deko. Ansonsten sollte man einfach Spaß am Experimentieren und viel, viel Geduld haben. Manchmal dauert es lange, bis das Bild perfekt ist.

ZUR PERSON: EAT THIS!



Nadine Horn und Jörg Mayer sind Anfang 30 und absolute Food-Nerds. Vor fünf Jahren gründeten die beiden Veganer den Food- und Lifestyle-Blog „eat this!“, wo sie von ihren kulinarischen Abenteuern berichten. Inzwischen gibt es die leckeren Rezepte aus dem Blog auch in Buchform. Mit „Vegan kann jeder“, „Vegan frühstücken kann jeder“, „Vegan Street Food“ und „Vegan grillen kann jeder“ sind gleich vier eat this!-Bücher im Handel erhältlich.

www.eat-this.org



FOTOS: EAT THIS!



MEIN PROJEKT TAUTROPFEN

Michael Dickel, General Sales Manager bei Tamron,
liebt das besondere Licht am frühen Morgen.



FOTOS: MICHAEL DICKEL

Während des Fotofestivals in Zingst verspürte ich richtig Lust, endlich mal wieder selbst ausgiebig zu fotografieren. Im stressigen Alltag zu Hause fehlt mir dazu oft die Muße. Doch an der Ostsee ließ ich mich gerne von der entspannten Stimmung anstecken. Ich wollte das schöne Wetter an der Küste zu einem erfrischenden Ausflug ins Grüne nutzen.

Kurz nach der Anreise hatte ich früh morgens beobachtet, dass die feuchten Wiesen im Licht der ersten Sonnenstrahlen durch den Tau der Nacht intensiv funkeln. Das wollte ich mir mit unserem neuen SP 90mm F/2.8 Makroobjektiv aus der Nähe ansehen.

Wie glitzernde Perlenketten klammern sich die Tautropfen an den Blättern fest.

Kurz nach Sonnenaufgang fuhr ich los und musste nicht lange nach einer entsprechenden Wiese suchen. Ich parkte das Auto am Wegrand und verlor mich schnell in der Welt der kleinen Dinge zu meinen Füßen. Was für faszinierende Details! Die Physik der Natur, die Perfektion der Tropfen, die Brechung der Lichtstrahlen – für solche Feinheiten kann ich mich begeistern.

Es brauchte etwas Zeit mich auf die Motive einzuschwingen, aber dann kam er, der berühmte „Flow“, der einen in eine andere Welt abtauchen lässt und einen starken meditativen Charakter hat. Faszinierend war, in welcher Qualität unsere Objektive diese filigranen Motive auflösen. Für ein paar Stunden vergaß ich die Welt um mich herum ...

STECKBRIEF: MICHAEL DICKEL

Geboren: 1962

Wohnort: Bergisch Gladbach

Beruf: Diplom-Fotoingenieur (FH), General Sales Manager, Prokurist

Arbeitgeber: Tamron Europe GmbH

Fotografie: Landschaft, People, Makro

Leidenschaft: Landschaft- und Makrofotografie im frühen Morgenlicht haben für mich einen meditativen Charakter

Liebblingsobjektive: • SP 15-30mm/F2.8

• SP 45mm F1.8 • SP 24-70mm F2.8 •

SP 70-200mm F2.8 • SP 150-600mm

F5-6.3 • SP 90mm F2.8 Macro •

16-300mm F3.5-6.3



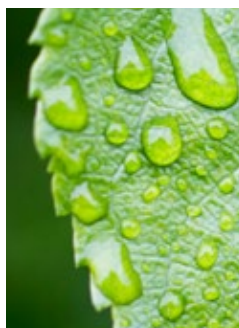
90mm, 1/800 Sek., Blende 2.8, ISO 100



90mm, 1/320 Sek., Blende 5.6, ISO 100



90mm, 1/800 Sek., Blende 2.8, ISO 100



Früh morgens draußen in der noch stillen Natur unterwegs zu sein, hat seinen ganz besonderen Reiz. Zwei, drei Stunden lang tauchte Michael Dickel in die Welt der kleinen Dinge ein – und entdeckte direkt zu seinen Füßen unendlich faszinierende Details.



90mm, 1/500 Sek., Blende 2.8, ISO 100

VORSCHAU

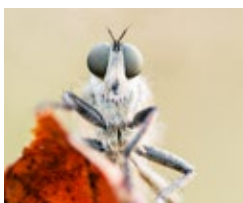
TAMRON-MAGAZIN NR. 3 ERSCHEINT IM FRÜHJAHR 2017



NEUE PERSPEKTIVEN: NATUR UND LANDSCHAFT

Frostiges Winterpanorama oder das erste frische Grün in der Frühlingssonne – unsere Heimat bietet das ganze Jahr über tolle Motive. In der nächsten Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie einfach beeindruckende Aufnahmen sein können.

WEITERE THEMEN



MAKRO

Faszinierende Spurensuche in der Welt der kleinen Dinge



BEAUTY

So gelangen Ihnen schmeichelhafte Porträtaufnahmen



SCHARFE BILDER

Praxistipps für scharfe Fotoaufnahmen – mit und ohne Stativ

KONTAKT

KUNDENSERVICE

Sollten Sie Fragen zu unseren Produkten oder Service-Angeboten haben, finden Sie immer einen kompetenten Ansprechpartner:

Deutschland

Tamron Europe GmbH
Serviceabteilung
Telefon: +49 (221) 970325-35
E-Mail: service@tamron.de

Mo-Do 8.30–17.00 Uhr
Fr 8.30–15.30 Uhr

Österreich

Tamron-Servicecenter
Schuhmann Gesellschaft m.b.H.
Telefon: +44 (732) 382280
E-Mail: office@schuhmann.at

REPARATUREN

Tamron-Produkte werden mit äußerster Sorgfalt und Präzision gefertigt. Sollte es trotzdem einmal zu Störungen Ihres Objektivs kommen, so steht Ihnen der Tamron-Service gerne zur Verfügung.

Kontaktadressen und nähere Informationen zu Garantie, Ein-sendung und Reparaturannahme finden Sie auf unserer Webseite: www.tamron.eu/de/service/

IMPRESSUM

Herausgeber:
TAMRON Europe GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
D-50769 Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Leonhard Steinberg

Redaktion: Michael Selbst,
Sven Diegel, Sarah Hannen

Fotografen:
Alexander Ahrenhold, Michael Dickel, Nadine Horn, Thomas Kettner, Lee Hai Linh, Jörg Mayer, Daniel Wohlleben

Produktion und Layout:
Michael Selbst

Herstellung:
DFS Druck Brecher GmbH
Rheinische Allee 5
50858 Köln

Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Alle Auskünfte, Preise, Maße und Farben ohne Gewähr.

Copyright © 2016, Tamron Europe GmbH

Fotoprodukte in HighEnd Qualität

Machen Sie mehr aus Ihren Bildern

20 € Gutschein* TMRNMAG16



Photokina 2016

Besuchen Sie uns:

Halle 4.2 Stand D-011/D-019

saal
www.saal-digital.de

*Gültig bis 30.11.2016. Mindestbestellwert 39,95 €. Einmalig einlösbar. Ausschließlich für Neukunden. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Brennweite: 85mm
Belichtung: F/2.8, 1/1600 sek.
ISO: 200

SP85_{mm} F/1.8 VC

**DAS NEUE TAMRON SP 85MM F/1.8 MIT VC-BILDSTABILISATOR –
ERSCHAFFEN SIE GROSSARTIGE PORTRÄTS WIE NIEMALS ZUVOR!**

- Scharfe Motive mit beeindruckendem Bokeh schon bei offener Blende F/1.8
- Der integrierte VC-Bildstabilisator (Vibration Compensation) ermöglicht scharfe Bilder auch bei schlechten Lichtverhältnissen, sowie längere Verschlusszeiten bei Freihandaufnahmen
- Die spezielle Fluor-Beschichtung schützt die Frontlinse vor Kondensation, Fingerabdrücken sowie Schmutz und erleichtert die Reinigung
- Erstklassige Anti-Reflex-Eigenschaften durch modernste Linsenvergütung. Streulicht, Geisterbilder und Reflexionen werden auf ein Minimum reduziert

Für Canon, Nikon, Sony
(Ausführung für Sony ohne Bildstabilisator)

Di: Für digitale APS-C- und Vollformat-Spiegelreflexkameras



TAMRON

www.tamron.de